

⚠ Verhaltensregeln beim Stromunfall (Niederspannungsunfall)

- Eigensicherung beachten! Durch Abschalten der Stromquelle (Stecker ziehen).
- Gegebenenfalls den Stromleiter mit einem nichtleitenden Gegenstand (Besenstiel etc.) wegziehen.
- Bei einem Stromunfall umgehend den **Notruf 112** anrufen: Der Betroffene muss ärztliche Hilfe erhalten, auch wenn er nicht über Probleme klagt. Noch Stunden nach dem Unfall können durch den geflossenen Strom Herzrhythmusstörungen auftreten.
- Beim Notruf Klartext sprechen: „Stromunfall“. Geben Sie alle wichtigen Informationen und legen Sie nicht vorzeitig auf. Das Gespräch beendet immer die Rettungsleitstelle.
- Nach dem Absetzen des Notrufs sollten weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen ergriffen werden:
 - Ständige Kontrolle der lebenswichtigen Funktionen (Vitalfunktionen).
 - Erhaltung der Eigenwärme (mit einer Rettungsdecke oder Ähnlichem).
 - Psychische Betreuung: Bewahren Sie Ruhe, vermitteln Sie Sicherheit und wirken Sie auf den Betroffenen beruhigend ein.

Sollte der Betroffene bewusstlos sein, müssen die Vitalfunktionen überprüft werden:

- Atmet er, so sollte er in die **stabile Seitenlage** gebracht werden:
 - Neben den Betroffenen knien und dessen Beine strecken.
 - Den nahen Arm anwinkeln – Handfläche nach oben.
 - Den anderen Arm über den Brustkorb und die Hand an die Wange legen.
 - Das körperferne Bein anwinkeln.
 - Den Betroffenen am angewinkelten Bein zu sich heranziehen.
 - Das angewinkelte Bein im rechten Winkel zur Hüfte legen.
 - Den Kopf überstrecken und den Mund leicht öffnen.



- Liegt ein Kreislaufstillstand vor, ist unverzüglich mit der **Herz-Lungen Wiederbelebung** zu starten, bis der Rettungsdienst eintrifft:
 - Neben den Betroffenen knien und 30 Mal auf die Mitte des Brustkorbs drücken.
 - Den Kopf des Betroffenen nach hinten strecken und das Kinn anheben.
 - Die Nase des Betroffenen zuhalten und Luft über den geöffneten Mund in den Körper pusten.
 - Tritt die Atmung nicht wieder ein – den Vorgang (30-mal Druckmassage + 2-mal Mund-zu-Mund Beatmung) bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wiederholen.
 - Tritt die Atmung wieder ein – stabile Seitenlage.



- Wenn die Vitalwerte des Unfallopfers gesichert sind, kann der Ersthelfer auch eine Wundversorgung (z.B. bei Verbrennungen) vornehmen. Hierbei werden die Wunden mit sterilen Verbandmitteln versorgt.
- Bei Hochspannungsunfällen sofort die Feuerwehr unter **112** anrufen und unbedingt einen Mindestabstand von 10 Metern halten. Keine eigenen Rettungsversuche unternehmen!